



POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, 11014 Berlin

Frau
Ingrid Nestle, MdB
11011 Berlin

BETREFF **Schriftliche Frage Monat September 2020**
HIER **Arbeitsnummer 8/454**

ANLAGE - 1 -

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Schriftliche Frage der Abgeordneten Ingrid Nestle
vom 31. August 2020
(Monat August 2020, Arbeits-Nr. 454)

Frage

Welche technischen sowie politischen Maßnahmen sind im Rahmen der zunehmenden Digitalisierung der Energiewende zum Schutz der kritischen Infrastruktur vor Angriffen geplant (bitte Maßnahmen einzeln nach Zeitplan, Maßnahmenträger und Kosteneinschätzung aufschlüsseln)?

Antwort

Neben dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)-Gesetz und dem Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (EnWG) ist im Sektor Energie auch das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende (GDEW) von wesentlicher Bedeutung für die IT-Sicherheit. Mit ihm wurde 2016 das Gesetz für den Messstellenbetrieb und die Datenkommunikation in intelligenten Energienetzen (MsbG) eingeführt, welches die technischen und rechtlichen Grundlagen für den Aufbau eines intelligenten Energienetzes in Deutschland regelt. Durch den nach dem MsbG stufenweise zu realisierenden Einsatz der vorgegebenen Kommunikationsinfrastruktur und eines zertifizierten Smart-Meter-Gateways in allen energiewenderelevanten Anwendungsfällen können die Sicherheit und die Funktion von intelligenten Energienetzen gewährleistet werden.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die Technische Richtlinie des BSI TR-03109 und das Schutzprofil PP-0073 sowie die Standardisierungsstrategie zur sektübergreifenden Digitalisierung nach dem GDEW von Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) und BSI verwiesen (https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/DigitaleGesellschaft/SmartMeter/Standardisierungsstrategie/standardisierungsstrategie_node.html).